

# Berufsoffizier/in UH

## ausbilden, führen, leiten, organisieren, koordinieren

Berufsoffiziere und Berufsoffizierinnen sind primär zuständig für die Ausbildung der Rekruten, Rekrutinnen sowie des Kadets/Offiziers. Sie leiten die Einsätze, sind verantwortlich für die Rüstungsplanung sowie für die militärischen Grundlagen und die taktische Führung.

Während des praktischen Dienstes sind sie deren Mentoren. Sie vermögen ziel- und menschenorientiert zu führen. Aufgrund ihrer guten Allgemeinbildung können sie Stellung zu militärischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen beziehen. Erst nach einer zusätzlichen Ausbildung jedoch sind sie dazu befugt, als mittlere oder höhere Mitglie-

der des Kadets in Stäben, Militärschulen und -kursen eine ausge dehntere Führungsverantwortung übernehmen. Je nach Eignung und Erfahrung können Berufsoffiziere auch als Vertretung von militärischen Interessen für Einsätze im In- und Ausland eingesetzt werden, zum Beispiel zur Förderung des Friedens, zur Militärbeobachtung oder als Verteidigungsattachés.

Selbstverständlich argumentieren sie immer von der Warte engagierter Staatsbürger und Staatsbürgerinnen aus und von ihrer positiven Einstellung gegenüber der Armee.

### Was und wozu?

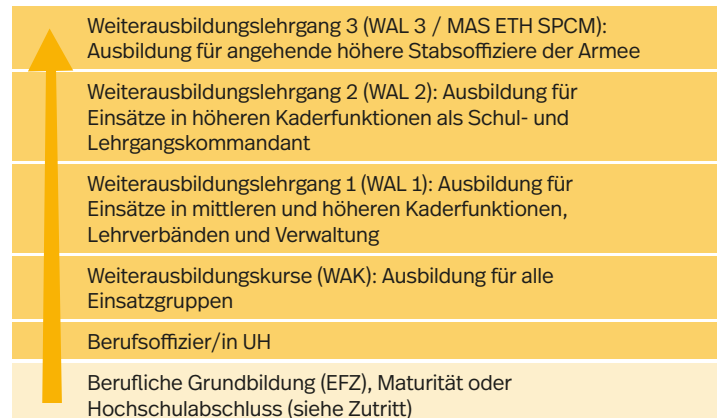
- Damit die Rekruten und Rekrutinnen in ihrer Schulung eine gute Basis haben, unterrichtet sie der Berufsoffizier zuerst in den militärischen Grundlagen.
- Damit die Stäbe des Militärhauptquartiers über Sachverständige für die Einsatzplanung, Führung, Ausbildung und Armeeausrüstung verfügen, übernimmt die Berufsoffizierin dafür die Verantwortung.
- Damit der Berufsoffizier auch dem Militärkadets taktische Führung und Militärdidaktik beibringen kann, verfügt er über den passenden Charakter, die nötige Führung- und Sozialkompetenz.
- Damit die Berufsoffizierin in Schulen, Kursen oder Stäben eine höhere Führungsverantwortung übernehmen kann, absolviert sie eine Zusatzausbildung.



### Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Aufgeschlossenheit			
Ausdauer			
Begeisterungsfähigkeit			
Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten			
Fitness und Kraft, widerstandsfähige Konstitution			
Führungseigenschaften, Durchsetzungsvermögen			
Interesse an Sicherheit, Recht und Ordnung			
pädagogisches Geschick			
rasche Auffassungsgabe			
Verantwortungsbewusstsein			

### Karrierewege



**Zutritt** Bachelor-Studiengang: Gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität.

Diplomlehrgang: Universitärer Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss.

Militärschule: Eidg. Fähigkeitszeugnis und 3 Jahre zivile Berufstätigkeit.

Dazu in jedem Fall: Bestehen einer Zulassungsprüfung, Qualifikationen als Schweizer Offizier, Assessment (AC-ABO) als Berufsoffizier bestanden sowie keine Strafregistereinträge und Anstellungsvertrag bei der Schweizer Armee, Kenntnisse einer zweiten Landessprache und Führerausweis Kategorie B.

**Ausbildung** Bachelor-Studiengang: 3½ Jahre. Diplomlehrgang: 1½ Jahre. Militärschule: 20 Monate.

**Sonnenseite** Wer gerne seinem Land dienen möchte, eine positive Einstellung zum Militär hat und über den entsprechenden Charakter verfügt, wird in dieser Funktion bestimmt glücklich.

**Schattenseite** Fürs Militär ungeeignete Rekruten oder Rekrutinnen müssen diese Tatsache mit Vernunft zur Kenntnis nehmen. Ihnen dies klar zu machen, braucht Taktgefühl.

**Gut zu wissen** Berufsoffiziere und Berufsoffizierinnen können bei Eignung und nach einigen Jahren Berufserfahrung auch in der Friedensförderung tätig sein oder als Vertretung von militärischen Interessen im internationalen Umfeld eingesetzt werden.